



Schutzmaßnahmen an vorhandenen Baumbestand:

- vorhandenen Wurzelbereich/Krontraufbereich durch Wurzelsuchgräben (Handarbeit) freilegen
- Wurzelbereich vor Druckschäden und Austrocknung sichern (Geotextil und Schotter)
- falls erforderlich Wurzelbereich mit Drucklufttechnik lösen und entsprechendes (verdichtungsfähiges) Baumsubstrat einbauen
- beim Auffinden von Starkwurzeln, Punktfundamente für Wurzelüberbrückungen herstellen
- Bodenaustausch bzw. Einbau von Baumsubstrat beim Auffinden von Starkwurzeln nicht durchführen
- Stammschutz mittels Bohlen bzw. Schutzzaun anbringen

Zur Vermeidung von baubetriebsbedingten Schäden an den zu erhaltenden Bäumen sind die einschlägigen Fachnormen DIN 18920 und Ras LP4 zu beachten.

Zur Herstellung des Unterbaus ist im Wurzelbereich der bestehenden Bäume äußerst schonend vorzugehen. Schäden am zu erhaltendem Baumbestand gehen zu Lasten des AN.

Schutzmaßnahmen sind mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen. Die jeweilige Vorgehensweise ist im Kronbereich der Bäume +3,0m mit der Bauleitung abzustimmen.

Legende:

	Asphalt Fahrbahn		Bord aus Granittiefbordstein (abgesenkt) mit vorgel. Rinne aus Granitgroßpfl.
	Zufahrt - Münchner Gehwegplatten (20x20x10)		Absenkung Bordstein Fußgängerbereich 1.5 cm Radfahrerbereich 0 cm Zufahrtbereich 3.0 cm
	Gehweg - Münchner Gehwegplatten (35x35x6,5)		Hochpunkt / Tiefpunkt
	Pflasterdecke aus Granitklein-pflastersteinen im Bereich der Bäume		Standort Baugrunduntersuchung
	Öffentliche Grünfläche		Höhenangabe OK fertige Fahrbahn
	Bord aus Betonbordziele Form T		best. Absetz- und Sickerschacht
	Rinne aus Granitgroßpflastersteinen 2-zeilig		geplanter Baum (Ersatzpflanzung in Abstimmung mit der Gemeinde Pullach)
	Streifen aus Granitgroßpflastersteinen		Rodung / Rückbau / Abbruch
	Pflasterkante		geplanter SSK mit Anschlussleitung
	Fahrbahnquemeigung		

Hinweise:

Alle Maße sind planliche Maße und sind vor dem Bau in der Örtlichkeit zu überprüfen!
 Dieser Plan ist nur für die Verkehrsanlagen gültig. Planungen anderer Fachbereiche sind nur zur Information dargestellt.
 Vor Beginn der Tiefbauarbeiten haben sich die ausführenden Firmen über die genaue Lage der bestehenden und geplanten Ver- und Entsorgungsleitungen bei den einzelnen Spartenägern zu informieren.
 Die Angaben sowie die Hinweise zum Baugrund sind dem Baugrundgutachten der CAMPUS Ingenieurgesellschaft mbH vom 08.04.2016 zu entnehmen und zu beachten.

- zugehörige Pläne (jeweils mit aktuellstem Index):**
- 115735-12.2-SP Straßenquerschnitt Marienstraße
 - 115735-13.2-SP Lageplan Marienstraße
 - 115735-14.2.1-SP Höhenplan Marienstraße Nord
 - 115735-14.2.2-SP Höhenplan Marienstraße Süd
 - 115735-16.2-SP Spartenplan Marienstraße
 - 115735-17.2-SP Abstecklageplan Marienstraße

Projekt: **Straßenbauprogramm 2016**

Plan: **Lageplan Marienstraße**

Bautwurf	Proj.Nr.: 115 735		
Datum: Neusäß, den 05.02.2018			
Vermessen: Gerber	Bestand gezeichnet: Metzger	Maßstab: 1:250	Plangröße: 0.45qm
Entworfen: Kraus	Planung gezeichnet: Wiens	Plan-Nr.: 115735-13.2-SP	Beilage-Nr.: 4.2
Geprüft: Zettl	Bauleitung: Rappel		

Index	Datum	Art der Änderung	Name
a			
b			
c			